



Dr. Mag. Evelyn Matscher

Berufliche Laufbahn

| | |
|---------------------|--|
| Seit September 2022 | <p>Schulinterne Beraterin am SSP Meran/Untermais: Beratung und Unterstützung des Lehrpersonals der Grundschulen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von sozialpädagogischen Kompetenzen im Umgang mit Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsverantwortlichen</p> |
| 2020 - 2022 | <p>Stellvertretende Institutsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP in Wisen/Kanton Solothurn (CH)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leiterin Bildungsgang Sozialpädagogik HF |
| 2005 – 2020: | <p>Psychopädagogin/Schulberaterin am PBZ Meran Deutsche Bildungsdirektion/PA - ehemals Bereich Innovation und Beratung – ehemals Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung</p> <p>Aufgabenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychopädagogische Beratung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Teams, Eltern sowie für die Kindergarten- und Schulleitung ▪ Beobachtungen in der Kindergruppe und Klasse bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit anschließender Reflexion des Verhaltens und des pädagogischen Handelns ▪ Beobachtungen in der Kindergruppe zur Schulfähigkeit ▪ Mediation/Konfliktmoderation/Moderation |

| | |
|--------------------|---|
| | <p>bei Problemen im Team oder im Klassenrat und zwischen Erziehungspartnern</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Supervision für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Beratungslehrer/innen und das mittlere Management ▪ Coaching für Führungskräfte ▪ Organisation von Fortbildungen auf Landesebene (siehe Landesfortbildungspläne von 2002 – 2020) ▪ Mehrjährige Mitarbeit bei verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene: <ul style="list-style-type: none"> ✓ AG gegen Gewalt an Frauen der Gemeinde Meran ✓ Arbeitstisch gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen der Autonomen Provinz Bozen ✓ Netzwerk Gewalt/Gewaltprävention der Autonomen Provinz Bozen/Federführung - Forum Prävention ▪ Netzwerkarbeit: Sozialdienst Meran, Psychologischer Dienst Meran u. a. |
| 2013 - 2020 | Leiterin des Pädagogischen Beratungszentrums Meran |
| 2011 - 2020 | Lehrbeauftragte der Universität Bozen – Brixen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung: „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit und Schulsozialpädagogik“ ▪ Praktikumsverantwortliche für angehende pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Grundschullehrer/innen im WS 2011/2012 und SS 2012 |
| 2008 - 2013 | Ehrenrichterin (giudice onorario) am Jugendgericht Bozen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied der Richterkommission bei Zivil- und Strafverhandlungen, Adoptionsgespräche |

| | |
|-------------------------------|--|
| 2002 - 2005 | Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung für Kindergärten und Schulen Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung |
| 1994 - 2002 | Unterrichtstätigkeit an der Grundschule |
| 1997/1998 & 1999/2000 | Unterrichtstätigkeit als Fachlehrerin für Psychologie und Pädagogik |
| 1992 - 1994 | Freiberufliche Mitarbeit bei der Jugendwohlfahrt Innsbruck |
| 1991/1992 | Unterrichtstätigkeit an der Musikschule (Musikkurse Algund) |
| | |
| Akademische Ausbildung | |
| 2010 – 2011 | Ausbildung zur akademisch geprüften Supervisorin am Institut für Praktische Psychologie IPP – Lee University Cleveland, TN, USA |
| 2004 – 2007 | Doktoratsstudium an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, Promotion mit Höchstnote am 14.06.2007 |
| 1991 – 1996 | Magisterstudium der Pädagogik und Fächerkombination an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, Sponsion mit Auszeichnung am 24.02.1996; Anerkennung durch die Universität Padova als „laurea in pedagogia“ |
| Schulbildung | |
| 1986 – 1991 | Besuch der fünfjährigen Lehrerbildungsanstalt „Josef Ferrari“/Meran – Fachrichtung „Bildungs- und Sozialarbeit“ |
| 1985 – 1986 | Kaufmännische Lehranstalt/Meran (Abschluss 1. Klasse) |
| | |
| Qualifikationen | |

| | |
|--------------------|--|
| Seit 2020 | Ordentliches Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) |
| 2017 - 2020 | 3-jährige Weiterbildung: Systemische Individual-, Paar- und Familientherapie/IFW München |
| 2015 – 2017 | Ausbildung zur Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeutin am IFW München |
| 2020 | Abschluss und Anerkennung aufgrund von Vorqualifikationen: 2-jährige Weiterbildung: Systemische Beratung/IFW München |
| 2013 - 2014 | Besuch des ESF- Lehrganges „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (128 h - organisiert von der Stiftung Vital/Bozen und der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Europa, ESFAmt) |
| 2012 - 2020 | Mitglied des Supervisoren- und Coachpools der Pädagogischen Abteilung/Deutsche Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen |
| 2009 | Studiengang für angewandtes Coaching (70 h - Coaching GmbH/Glattbrugg/Zürich) |
| 2006 - 2008 | Ausbildung zum „Counselor sistemico relazionale“ (518 h - Centro Bolognese di Terapia della Famiglia/Bologna) |
| 2004 - 2005 | Besuch des Lehrgangs “Systemisches Denken und Arbeiten mit Familien“ (150 h - Institut für systemische Beratung und Supervision, München – Innsbruck – Graz) |
| 2003 - 2005 | Sexualpädagogische Spezialisierung zur Prävention sexueller Gewalt (95 h -Angela May/Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen) |
| 2002 - 2004 | Ausbildung zur Mediatorin an Schulen (240 h - Deutsches Schulamt/Provinz Bozen und Pädagogisches Institut Nordtirol) |
| 1998 - 1999 | Ausbildung zur Sexualpädagogin im Rahmen des Modells „Love Talk“ (182 h - Österreichisches Institut für Familienforschung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen) |

| | |
|----------------------------|---|
| 1996 - 1998 | Ausbildung zur „ Koordinatorin in der Gesundheitserziehung “ (240 h -Deutsches Schulamt/Provinz Bozen) |
| | |
| Referententätigkeit | |
| 1999 - 2020 | <p><i>Referententätigkeit auf Anfrage von Kindergärten und Schulen zu folgenden Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sexualpädagogik ▪ Sexuelle Gewalt: Prävention und Intervention ▪ Schulfähigkeit ▪ Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen ▪ Im Umgang mit schwierigen Klassen systemisch denken und professionell handeln ▪ Mobbing ▪ Kommunikation |
| 2010 - 2014 | <p><i>Referentin für Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungskonzepte für den Umgang mit schwierigen Klassen und Situationen |
| 2012 - 2016 | <p><i>Referententätigkeit als Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung/Deutsches Bildungsressort in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften beim Ausbildungslehrgang für Tutoren- und Tutorinnen an Schulen zu folgenden Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungskompetenz ▪ Klassenführung: Lehrer-Schüler-Beziehung |
| 2013 - 2015 | <p><i>Referententätigkeit im Ausbildungslehrgang für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besser klar kommen in der Klasse: Handlungskonzepte im Umgang mit |

| | schwierigen Klassen |
|---|---|
| März 2017 | <p>März 2017: Referententätigkeit im Rahmen des Integrationsbegleiterlehrgangs von EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul: Migration und Integration in der sozialen Arbeit – Kindergarten und Schule |
| 2018 - 2020 | <p>Referententätigkeit bei der ZIB-Kursfolge</p> <p>„Prävention und Beratung professionell gestalten“</p> <p>für Lehrpersonen des ZIB, deren Schulführungskräfte und für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen</p> |
| 2021 | <p>Unterrichtsmodul – Wahrnehmungspsychologie an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP:</p> <p>„Wahrnehmung und Beobachtung“</p> |
| | |
| Mitglied - Wettbewerbskommissionen | |
| 2022 | <p>25. April 2022: Lehrbefähigungsprüfung der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB (CH)</p> |
| 2019/2020 | <p>2019/2020: Öffentlicher Wettbewerb mit Bewertung einer Arbeitsperiode zur unbefristeten Einstellung von Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen an Schulen staatlicher Art in den ladinischen Ortschaften</p> |
| 2008 | <p>2008: Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von Psychopädagogen oder Psychopädagoginnen für die Abteilung 16 – Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)</p> |
| 2000/2001 | <p>2000/2001: Außerordentliche Prüfungssession mit vorhergehendem Kursbesuch zum Erwerb der Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen oder der Eignung in der Grundschule</p> |

| Artikel | |
|---------|---|
| 2019 | „Unterstützung für die Unterstützenden – Blick in den Spiegel“ in: Oktober/November-INFO/Deutsche Bildungsdirektion/Bozen |
| 2012 | „Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen in schwierigen Situationen stärken“ in: März-INFO/Deutsches Bildungsressort/Bozen |
| 2010 | „Beratung in Alltag und Beruf – Handlungskompetenzen erweitern“ in: November-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2009 | „Schulsozialpädagogik als eine Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2007 | „Lernen durch Bewegung und Entspannung“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2005 | „Ein etwas anderes Angebot für Väter und Mütter im Betrieb“ in: Generation Eltern/Konzepte und Materialien/Deutsches Schulamt & Forum Prävention |
| 2005 | „Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2004 | „Gläserne Schule 2“ in: September-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2004 | „Mediation an Schulen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt |
| 2003 | „Eltern als Partner“ in: Jänner/Februar-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen |
| 2003 | „Einführende Gedanken zur Suchtprävention“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen |

| | |
|---|--|
| | |
| Mitarbeit an Leitfäden | |
| 2019 | Schule und Adoption begegnen einander: Ein Leitfaden für Führungskräfte, Lehr- und Erziehungspersonal, Autonome Provinz Bozen |
| 2012 | Aufnahme adoptierter Kinder in Kindergarten und Schule: Leitfaden für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Autonome Provinz Bozen |
| 2008 | Umgang mit Krisen an Schulen, Autonome Provinz Bozen |
| | |
| Interviews | |
| 2021 | „ Manche Kinder blühten auf “ in: Familie ist Zukunft, Informationen der Schweizerischen Stiftung für die Familie |
| 2020 | „ Anerkennung, Wertschätzung und Respekt “ in: Magazin Ausblick, ICP, 2/20 |
| 2008 | „ Vertrauen ist Basis für Schulerfolg “ in: Tageszeitung Dolomiten, 31. Jänner/2008 |
| Rai Südtirol | Frühstücksradio: Betriebliche Elternarbeit Mittagsmagazin: Sexualerziehung an der Pflichtschule Frühstücksradio: Fit für die Matura |
| | |
| Mitarbeit, Organisation und Referententätigkeit bei Tagungen | |
| 2008 | Tagung: Sozialpädagogik und Schule, Deutsches Schulamt Bozen |
| 2011 | Tagung: Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit, Universität Brixen |

| | |
|-------------------|--|
| 2012 | Tagung: Außer Rand und Band auf der Suche nach Sicherheit; Tagung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten |
| 2016, 2018 | Tagungen zur Gewaltprävention als Mitglied des Netzwerkes Gewalt/Gewaltprävention an der Universität Bozen und Brixen |



Curriculum vitae

Dr. Dott.ssa Evelyn Matscher

Esperienze lavorative:

1991/1992: docente presso la scuola di musica

1992/1994: libera professionista in un centro sociosanitario (Jugendwohlfahrt) di Innsbruck (A)

1994/2002: docente presso la scuola elementare

1997/1998 & 1999/2000: ulteriore attività come docente di Psicologia e Pedagogia

1999/2020: referente su vari temi dell'ambito scolastico per insegnanti, dirigenti e genitori

2002/2005: collaboratrice presso l'intendenza scolastica come consulente per l'educazione alla salute

2008/2013: giudice onorario presso il tribunale per i minorenni di Bolzano

2005/2020: psicopedagogista/consulente scolastica presso il centro di consulenza pedagogica di

2011/2020: docente all'Università di Bolzano-Bressanone, facoltà di scienze della formazione

2013/2020: coordinatrice del centro di consulenza pedagogica di Merano

2020/2022: direttrice della scuola professionale superiore di pedagogia sociale ICP (Wisen/SO/CH)

Da settembre 2022: Consulente scolastica presso la direzione scolastica Merano/Maia Bassa

Studi/formazione accademica:

2010/2011: formazione universitaria come supervisore (istituto per psicologia pratica IPP – Lee Università Cleveland, TN, USA)

2004/2007: dottorato di ricerca alla facoltà di scienze della formazione dell'Università di Innsbruck (A) con il massimo dei voti (14.06.2007)

1991/1996: laurea magistrale in pedagogia alla facoltà di scienze della educazione dell'Università di Innsbruck (A) con lode (24.02.1996); riconoscimento presso l'Università di Padova come "laurea in pedagogia";

Qualificazioni:

2015/2017: formazione in terapia sistemica per bambini e giovani (IFW, Monaco di Baviera/D)

2013/2014: formazione in gestione della salute al lavoro (organizzato dalla fondazione Vital/Bolzano e della provincia autonoma di Bolzano, ufficio FSE)

2009: formazione in Coaching (Coaching S.r.l./Glattbrugg/Zurigo/CH)

2006/2008: formazione in “Counselor sistemico relazionale” (Centro Bolognese di Terapia della famiglia/Bologna)

2004/2005: formazione in “pensare ed lavorare con famiglie in modo sistemico” (istituto per la consulenza sistemica e supervisione, Monaco di Baviera/D e Innsbruck/Graz/A)

2003/2004: formazione in mediazione scolastica (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano ed istituto pedagogico Tirolo del Nord/A)

1998/1999: formazione come pedagogo sessuale (istituto austriaco per scienze sulla famiglia in collaborazione con l'intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

1996/1998: formazione come “coordinatrice per la promozione della salute” (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

Pubblicazioni:

dal 2003 al 2012: diversi articoli in:

- GenerationEltern/KonzepteundMaterialien/DeutschesSchulamts&ForumPrävention
- Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamts
- Info: Dipartimento Istruzione e Formazione tedesca